

TÖNIGES GmbH
Diplom- und Ingenieurgeologen
Mitglied im: VBI, DGGT, UKOM, IHK R-N
Kleines Feldlein 4
D-74889 Sinsheim
Tel.: 07261 9211-0
Fax: 07261 9211-22
Internet: <http://www.toeniges-gmbh.de>
E-Mail: info@toeniges-gmbh.de

Baugrund- und Altlastengutachten,
Sanierung, Hydrogeologie,
Geoinformatik, Geothermie,
Erdstoffmanagement,
Beweissicherungsverfahren

Nr.19 TA 20.03.2024



TÖNIGES GmbH
Beratende Geologen
und Ingenieure

TÖNIGES GmbH • Kleines Feldlein 4 • 74889 Sinsheim

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
-Wasserrechtsamt-
Kurpfalzring 106

69123 Heidelberg

Zweigstellen:

Am Teuerbrünnele 119
D-74078 Heilbronn
Tel.: 07066 915560
Fax: 07066 915561

Heuauer Weg 22
D-69124 Heidelberg
Tel.: 06221 7366730
Fax: 06221 7367022

Blumenstraße 16
D-74385 Pleidelsheim
Tel. 07144 286350
Fax: 07144 286351

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
SZ

Datum
04.04.2022

Projekt Nr. P21-0462: Schwetzingen, AS Pfaudler Areal, BV Wohnanlage mit Tiefgaragen
BA 2 bis BA 7

hier:

- Schurfbeprobung / Aushub- und Entsorgungskonzept
- Rückbau der Bodenplatte und der Kranbahnfundamente
- Ölschaden und Produktionsrückstände

Bearbeiter: Marion Schütz, Dipl. Geol. / ☎ - 26

Sehr geehrter Herr Bahlke,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie telefonisch besprochen, möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, dass die Rückbauarbeiten und Entsiegelungen für die Bauabschnitte 2 bis 7 im Bereich des ehemaligen Pfaudler Werke nun beginnen sollen.

Im Schreiben vom 16.02.2022 Ihrer Fachbehörde, vertreten durch Frau Jagow, wird gefordert: „Für die weiteren Bauabschnitte ist die Beweissicherung entsprechend zu Bauabschnitt 1 zu verfahren.“

Im Auftrag der Bauherrschaft, der EPPLE GmbH, werden wir, Büro Töniges GmbH, auch weiterhin die Erdbauarbeiten fachgutachterlich begleiten.

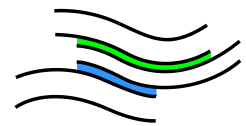
Zur Vorbereitung der Aushub- und Entsorgungsarbeiten haben wir in Anlehnung an die Vorbereitungen für den Bauabschnitt 1, in Abstimmung mit dem Bauherrn und der ausführenden Erdbaufirma, am 15.02.2022 Beprobungen im künftigen Aushubbereich mit 8 Schürfgruben sowie am 25.02.2022 weitere Beprobungen an auffälligem Material durchgeführt.

Aus dem Schürfgut wurden repräsentative Mischproben erstellt und dem akkreditierten Labor BVW GmbH zur Analyse übergeben. Die Proben wurden auf die Parameter der VwV Boden untersucht, sensorisch auffällige Bereich zudem auf die Erweiterungsparameter der Deponieverordnung.

Steuer-Nr. 44081 / 19493
Finanzamt Sinsheim
HRB 341055
Amtsgericht Mannheim
Geschäftsführer: Norbert Wengert, Dirk Maaßen, Matthias Leibing

Sparkasse Kraichgau
Konto Nr. 21024013
BLZ 663 500 36
IBAN: DE15663500360021024013
BIC: BRUSDE66XXX

Volksbank Kraichgau
Konto Nr. 140930008
BLZ 672 922 00
IBAN: DE70672922000140930008
BIC: GENODE61WIE



Die Mischproben aus den Schürfgruben zeigen folgende Befunde:

- BA 2 – Schurf 6 und Schurf 7 / Auffüllung mit Lehm Z 2 (PCB 0,28 mg/kg TS, PAK 19,8 mg/kg TS; Schluff und Feinsande Z 0, Sande und Kiese Z 1.1 (Arsen 26 mg/kg TS).
- BA 3 – Schurf S 5 /Auffüllung Z 1.2 (Cu 100 mg/kg TS, PAK 4,7 mg/kg TS), Lehm Z 2 (As 59 mg/kg TS), Schluff und Feinsand Z 1.1 (As 35 mg/kg TS), Sande und Kiese Z 0.
- BA 4 nicht untersucht / Reptilienschutz.
- BA 5 – Schurf S 8 / Auffüllung > Z2 (Sulfat 367 mg/l), alle gewachsenen Böden Z 0.
- BA 7 – Schurf S1 bis S4 / Ausfüllung: Z 2 wegen Sulfat im Eluat, Arsen Z 1 (37 mg/kg TS), alle weiteren Werte aus der Auffüllung Z 0; alle gewachsenen Böden Z 0.

Zudem wurden sensorisch auffällige Materialien wie folgt angetroffen:

- Außenbereich von BA 2 / BA 3 - Produktionsrückstände in Form von feinen, verbackenen Stäuben / Zink 4.906 mg/kg TS u.a. / gefährlicher Abfall / > Z 2, DK II (in Containern zur Abfuhr auf eine Deponie bereitgestellt).
- BA 7 - Mineralölschaden mit teerölartigem Geruch an Beton-Aufbruch aus ehemaligem Hal-lenboden der Montagehalle, bei einem Aufspanntisch, sowie an den darunter lagernden Auffüllungen MKW um rd. 2.000 mg/kg TS / > Z 2, DK I: Haufwerk und in situ, Abdeckung veranlasst, gezielter Bodenaushub geplant für die 14. KW.

Im Bereich der ehemaligen Produktionsanlagen verlaufen zahlreiche Kranbahnen. Deren Fundamente reichen bis in die gewachsenen Sande und Kiese. Zur Vermeidung einer Verschleppung von belasteten Böden in die gewachsenen und überwiegend unbelasteten Sedimente müssen vor der Bergung der Fundamente die darüber lagernde Auffüllung (ca. 0,2 bis 0,4 m Schichtdicke), die braunen Lehme und die gelben Schluffe und Feinsande (bis ca. 1,2 bis 1,9 m u GOK) entfernt werden. Baubegleitend sollen die gewachsenen Sande und Kiese in den Fundament-Gruben und ggf. in den Baugrubensohlen im Sinne einer Beweissicherung freigemessen und ggf. die Fundament-Gruben mit Z 0-Material wieder verfüllt werden. Auf den freiliegenden gewachsenen Sanden und Kiesen müssen Fahrgassen aus RC-Material angelegt werden.

Der allgemeine Schichtenaufbau, die Produktionsrückstände und die Situation mit Kranbahn und Fundamenten sind der nachfolgenden Fotodokumentation dargestellt.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

TÖNIGES GmbH
Beratende Geologen und Ingenieure

Pdf-Version – ohne Unterschriften

M. Leibing, Dipl. Geol.

M. Schütz, Dipl.-Geol.



TÖNIGES GmbH

Beratende Geologen
und Ingenieure
Kleines Feldlein 4
74889 Sinsheim
Tel. (07261) 92 11-0 Fax -22
ino@toeniges-gmbh.de

Fotodokumentation



Abb. 1 Schürfgrube S8 mit allgemeinem Schichtenaufbau (Betonbodenplatte, Auffüllung, brauner Lehm, gelbe Schluffe + Feinsande, graue Sande + Kiese).



Abb. 2 Produktionsrückstände (lagert aktuell in abgedeckten Containern).



TÖNIGES GmbH

Beratende Geologen
und Ingenieure
Kleines Feldlein 4
74889 Sinsheim
Tel. (07261) 92 11-0 Fax -22
ino@toeniges-gmbh.de



Abb. 3 a-c Fundamente der Kranbahnen